

BRABUS 900 DEEP BLUE MERCEDES-AMG G 63

WAHNSINN

Brabus tunt den G 63 von Mercedes-AMG. Ein sattes Plus von mehr als 300 PS holt der Tuner aus dem Geländewagen heraus. Preislich verlangt der Veredler eine halbe Million Euro netto.

Seit 2018 baut Mercedes die aktuelle Generation der G-Klasse W463. Deren Topversion G 63 stammt von Haus-tuner AMG und dient Brabus als Basis für eine weitere Eigeninterpretation des Geländewagens. Das Ergebnis heißt Brabus 900 Deep Blue.

FOTOS Brabus

Unter der Motorhaube befindet sich eine aufgepeppte Version des 4,0-Liter-V8 mit Doppelturboaufladung aus dem Hause Mercedes-AMG. Er leistet 900 PS und entwickelt ein auf 1.050 Nm limitiertes Drehmoment, um Schäden am Antriebsstrang zu vermeiden. Diese Power steht auf 24-Zoll-Rädern zur Verfügung und bei Vollgas erreicht das klobige SUV in 3,7 Sekunden eine Geschwindigkeit von 100 km/h. Verbesserungen an der Aufhängung tragen dazu bei, diese Leistung auf der Geraden zu halten.

Der Highend-Geländewagen auf Basis des Mercedes-AMG G 63 sprintet in nur 3,7 Sekunden auf Tempo 100 und ist 280 km/h schnell.

Einen neuen Look verpasst Brabus dem Mercedes ebenfalls. Ganz im Zeichen der Namensgebung Deep Blue erhält die G-Klasse ein dunkles Blau, das von der Tiefsee inspiriert sein soll. Auffälliger am Geländewagen ist aber die Karosserie. Das Widerstar-Bodykit verbreitert den Mercedes um zehn Zentimeter. Die G-Klasse wirkt dadurch bulliger.

Die Räder messen 24 Zoll. Vorne sind die Reifen 295 Millimeter und hinten gar 355 Millimeter breit. Brabus lackiert die hauseigenen Felgen in Schwarz. Das gemeinsam mit KW entwickelte Aluminium-Gewindefahrwerk legt den Mercedes bis zu 45 Millimeter tiefer.

Der Brabus 900 Deep Blue ist also keine große Überraschung. Das Zubehör aber schon. Denn passend zu dem schnellen Geländewagen kann noch eine Uhr im Deep Blue-Design sowie ein 38-Fuß-Sportboot dazu erworben werden. Für insgesamt 1,4 Millionen Euro.



Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.brabus.com>

